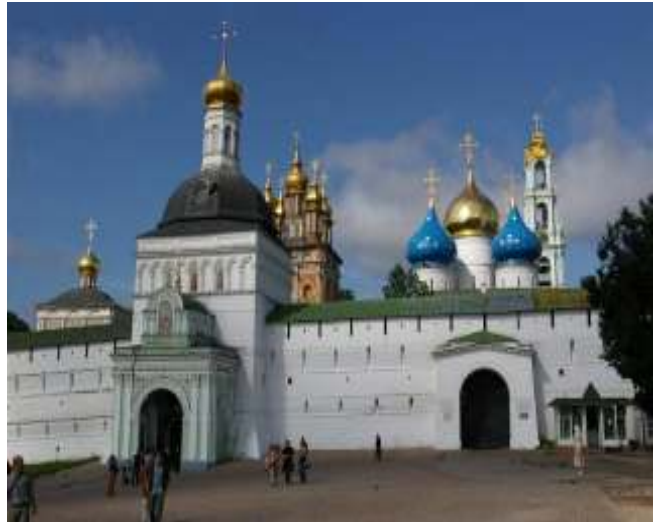


Sommerschulen in Sibirien und im Altai

Wer „Sibirien“ hört, denkt an Kälte, riesige Wälder und Verbannung. Dies ist nur teilweise richtig. Die Verbannung ist Geschichte. Klimatisch reicht Sibirien von der Arktis bis in die Wüste. Nur der Winter ist viel kälter. Im Sommer ist es hingegen sonniger und – bei gleichen Breitengraden – sogar wärmer als in Deutschland.

Der Kontrast des kontinentalen Klimas erzeugt eine einzigartige Vielfalt an Landschaften. Sie bieten in Kombination mit der Geschichte und Kultur in der Region ideale Voraussetzungen für eine fachübergreifende Lehre und Forschung. Begünstigt wird dies zudem durch die aktuelle Wirtschaftsentwicklung.



Die FH Weihenstephan und TU Berlin organisieren daher jährlich Sommerschulen in Form von Exkursionen. Sie nutzen dafür die besten fachlichen Traditionen Russlands sowie die Vorteile der besonderen Gastfreundschaft der Sibirier.

Eine ausgezeichnete Didaktik, sehr gute Sprachkenntnisse und herausragende Fachkompetenz der russischen Betreuer ermöglichen Einblicke in reizvolle Landschaften quer durch alle Klimazonen von der Tundra bis zur Wüste.

Ein individuell betreutes Umfeld durch ein speziell ausgebildetes und erfahrenes Serviceteam garantiert komfortable Rahmenbedingungen. Die Veranstaltungen ermöglichen so einzigartige persönliche Erfahrungen mit der unberührten, noch in-

takten Natur, die höchsten internationalen Anforderungen gerecht werden.

Ziel der Sommerschulen ist eine umfassende Wissensvermittlung. Ungestörte Wechselwirkungen zwischen Klima, Vegetation, Geologie und Landschaftsentwicklung erleichtern das Lernen. Sie befähigen zu einem besseren Verständnis aktueller Herausforderungen und des aktuellen Forschungsbedarfs. Eine Gegenüberstellung mit Folgen der Globalisierung soll zum Nachdenken anregen und neue Ansätze in der Landschaftsplanung begünstigen.

Die Sommerschulen dauern 3 1/2 Wochen. Teilnahmemöglichkeiten bestehen für Wissenschaftler, Studenten und Lehrer umweltorientierter Fachrichtungen, Mitarbeiter von Umweltfirmen und Behörden sowie für Planer und Gesellschaftswissenschaftler.





Die Organisation entspricht Gepflogenheiten an deutschen Hochschulen. Die Sommerschulen werden mit mehreren Bussen und LKW als autarke Expedition durchgeführt. Die Unterkunft erfolgt in Zelten (eigene Campingausrüstung ist notwendig). Die einzelnen Objekte stehen in direkter Nähe der Unterkünfte oder werden durch kleine, leichte Wanderungen ohne Gepäck erschlossen.

Die Verständigung während der Exkursion erfolgt in Englisch und Deutsch. Eine Simultanübersetzung Russisch-Deutsch durch sprachkundige Teilnehmer wird angestrebt. Es handelt sich um offizielle Lehrveranstaltungen der FH Weihenstephan (Nr.: LA 709) und der TU Berlin (Nr. 0730 L 130). Studentische Teilnehmer wurden in den letzten beiden Jahren vom DAAD mit jeweils 1700 € unterstützt.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Böden und Vegetation naturnaher, vom Menschen unbeeinflusster Wälder, Wiesen, Steppen und Halbwüsten
- mehrere Biosphärenreservate
- die extreme Fruchtbarkeit natürlicher Landschaften (*mit gigantischer Krautvegetation im Wald, Blütenstände über 3.5 m!*)
- das weltweit größte, intakte Hochmoor (*Vasjugan-Moor*)
- Böden und Pflanzengesellschaften der Wüste Gobi und „painted deserts“ sowie geogen kontaminierter Böden
- Thermokarsterscheinungen und andere Prozesse des Dauerfrostes sowie „betrunkenen Wald“
- intakte „Hotspots“ der Biodiversität (>120 Arten/100 m²)
- die wundervolle Ästhetik parkähnlicher Waldsteppen
- die imposante Dynamik riesiger Flußauen am Beispiel des Ob
- beeindruckende glaziale Serien
- das für seine Schönheit weltbekannte aber bisher kaum zugängliche Altaigebirge,
- Dokumentation der Wirkung von Erdbeben an aktuellen Beispielen (s. Abb.)
- Kulturelle, soziale und gesellschaftliche Aspekte regionaler Entwicklungsprozesse
- Herausforderungen der nachhaltigen Raumentwicklung und Umweltforschung
- Chancen für die Forschung in urbanen Zentren ressourcenreicher Regionen.



Weitere Informationen unter <http://sibirien.csiewert.de> (Deutsch), www.siberian-expedition.de (in Englisch).

Anmeldung und Fragen:

per email an: sommerschulen@weihenstephan.info mit Name, Vorname, email – Adresse, Telefon und Angaben zur Berufstätigkeit (bei Studenten: Universität, Studienrichtung und Semester).

Deadline für Anmeldung: 15.1.10